

Kelzenberg dank Andreas aber nun immer einen Schritt voraus. Und natürlich gewannen Torben und Dirk auch ihr jeweils zweites Einzel. So war ja auch der Plan. Gab es nicht schon mal einen Kraken als Orakel?

Nun zwei Punkte für Reuschenberg. Andreas chancenlos, aber Max könnte auch gegen Paul Wilhelm gewinnen. Doch dieser setzte äußerst gekonnt dort seinen Noppenbelag ein wo es Max weh tat. Eineinhalb gute Sätze vom Kelzenberger waren zu wenig. Schade, aber immer noch mehr als im Plan.

Zwischenzeitlich ließ Torben Frau Marx keine Chance bevor Reuschenberg noch einmal zwei Punkte folgen ließ.

Nun musste Dirk gewinnen, ein 8:6 Sieg tatsächlich möglich. Eigentlich kein Problem, aber die Noppen von Paul Wilhelm ... gibt's das? Nun konnte er Max' Hilflosigkeit verstehen. Ein Kraftakt schien nötig. Nach 1:1 die Anspannung größer als die Anstrengung. Doch in den Sätzen drei und vier hatte Dirk dann alles im Griff.

Sensationssieg? Vielleicht! Auf jeden Fall Tabellenplatz eins verteidigt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Torben Reipen (3), Dirk Ischen (3), Andreas Gode (1)

im Doppel: Dirk Ischen / Torben Reipen (1)

Herren-3.Kreisklasse 3:

6.Herren - TTA SV Rosellen 4

8:5

Ein Hin- und Her mit Happy End erlebte die Sechste gegen Rosellen. Schon zu Beginn zwei Fünfsatzdoppel. Die Einzel dann meist klarer, aber auch mit wechselnden Ergebnissen. Rosellener Übergewicht im oberen Paarkreuz, dafür Dominanz des CVJM an Position 3 und 4. Stephan Boltens Sieg gegen den Einser war deshalb der Matchwinner. Stephan Bolten, Stefan Trottnow und Marc Geerkens punkteten doppelt, Kapitän Axel Niebisch begnügte sich mit einem Zähler. Mit dem Punkt im Doppel reichte das zum Sieg.

Herren-3.Kreisklasse 5:

7.Herren - TTC SW Nievenheim 3

0:8

Laut click-tt trat unser Team gar nicht an.

B-Schüler-Kreisliga:

Kelzenberg - TTA SV Rosellen

4:6

Knapp vorbei ist auch daneben. Aber der Gegner - besonders dessen Nr.1 - waren eben einen Tick besser als die Kelzenberger B-Schüler. Wenn man der Tabelle glauben darf sind sie sogar deutlich besser als unsere Jungs; von daher war die knappe Niederlage sogar ein achtbares Ergebnis.